

### EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 1 von 8

Überarbeitet am: 14.11.2014  
Ersatz für Ausgabe 0006 vom 21.10.2013

Ausgabe: 0007



## KNAUF AQUAPANEL GmbH

### 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname **AQUAPANEL® Ausgleichsschüttung**  
Verwaltungs-Nr. **per10064**  
Artikel-Nr. **00161994**

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Geeigneter Verwendungszweck:  
Das Produkt wird als Ausgleichsschüttung (Dämmstoff) verwendet.

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

KNAUF AQUAPANEL GmbH  
Kipperstraße 19  
D-44147 Dortmund  
Telefon: +49-(0)231-9980-01      Telefax: +49-(0)231-9980-138  
E-Mail-Adresse der für das Sicherheitsdatenblatt zuständigen sachkundigen Person:  
[urban-finking.gefstoff@t-online.de](mailto:urban-finking.gefstoff@t-online.de)

#### Kontaktstelle für technische Informationen:

KNAUF AQUAPANEL GmbH, Kipperstraße 19, D-44147 Dortmund  
Telefon: +49-(0)231-9980-01      Telefax: +49-(0)231-9980-138

#### 1.4 Notrufnummer

Giftnotruf Berlin, Beratung in Deutsch und Englisch  
Telefon: +49-(0)30-30686 790

### 2. Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### 2.1.1 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Kein gefährliches Gemisch im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in der gültigen Fassung.

##### 2.1.2 Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG

Kein gefährliches Gemisch im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG in der gültigen Fassung.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramme:	Kein Piktogramm
Signalwort:	Kein Signalwort
Produktidentifikator:	Nicht erforderlich
Gefahrenhinweise:	Nicht erforderlich
Sicherheitshinweise:	Nicht erforderlich
Ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische:	Nicht erforderlich

#### 2.3 Sonstige Gefahren

Keine besonders zu erwähnenden Gefahren, jedoch ist Staubbildung beim Be- und Verarbeiten zu vermeiden.  
Dieses Gemisch enthält keine Inhaltsstoffe, die PBT/vPvB klassifiziert sind.

### 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2 Gemische

REACH-Registrierungsnummer:  
Bestandteil Bitumen: 01-2119498290-34-XXXX

##### 3.2.1 Beschreibung

Dieses Produkt ist ein Gemisch. Es handelt sich um ein vulkanisches Perlit-Gestein, das mit Bitumen ummantelt ist.

##### 3.2.2 Gesundheitsgefährdende / umweltgefährliche Stoffe im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt enthält keine Stoffe, die die Kriterien für eine Einstufung als gefährlich im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 erfüllen.

##### 3.2.3 Gesundheitsgefährdende / umweltgefährliche Stoffe im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG

Das Produkt enthält keine Stoffe, die die Kriterien für eine Einstufung als gefährlich im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG erfüllen.

Handelsname: AQUAPANEL® Ausgleichsschüttung  
Hersteller/Lieferanten: KNAUF AQUAPANEL GmbH  
Kipperstraße 19, D-44147 Dortmund  
Telefon: +49-(0)231-9980-01  
Verwaltungs-Nr.: perl0064

Überarbeitet am: 14.11.2014

**3.2.4 Stoffe, für die gemeinschaftliche Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz festgelegt wurden und die nicht unter Nummer 3.2.2 und 3.2.3 erfasst sind (siehe auch Abschnitt 8.)**

Keine.

**3.3 Zusätzliche Hinweise**

Das Produkt enthält Quarz. Der Anteil an alveolengängiger Staubfraktion liegt bei < 1% im Perlitstaub.

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1.1 Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
Eine Augenspülvorrichtung sollte in unmittelbarer Nähe des Arbeitsplatzes vorhanden sein.

**4.1.2 Nach Einatmen**

Nach Einatmen freigesetzter Stäube für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

**4.1.3 Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut Verunreinigungen von Bitumen sofort mit speziellem Hautreinigungsmittel entfernen (geeignet ist auch Pflanzenöl).

**4.1.4 Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen, sofern leicht möglich.  
Augen nicht trocken ausreiben, Hornhautschäden durch mechanische Beanspruchung möglich.

**4.1.5 Nach Verschlucken**

Ärztlichen Rat einholen.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Nach Einatmen freigesetzter Stäube: Reizwirkung auf die Atemwege, z.B. Brennen, Husten.  
Nach Augenkontakt mit freigesetztem Staub: Brennen, Augentränen.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung. Keine Informationen verfügbar.

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1 Löschmittel**

**5.1.1 Geeignete Löschmittel**

Schaum, Pulver, Kohlendioxid, Sand.

**5.1.2 Ungeeignete Löschmittel**

Wasser.

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte (z.B. Schwefelwasserstoff).

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.  
Baustoffklasse nach DIN 4102: B2 (normalentflammbare Baustoffe).

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

**6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Staubbildung vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Ungeschützte Personen fernhalten.

**6.1.2 Einsatzkräfte**

Geeignetes Material für die persönliche Schutzkleidung siehe Abschnitt 8.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer und in den Boden gelangen lassen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mechanisch aufnehmen. Staubbildung vermeiden.  
Keine Druckluft zum Reinigen von Oberflächen oder der Kleidung verwenden.  
Zum Aufnehmen zugelassenen Industriestaubsauger verwenden.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Persönliche Schutzausrüstung siehe auch Abschnitt 8.  
Hinweise zur Entsorgung siehe auch Abschnitt 13.

Handelsname: AQUAPANEL® Ausgleichsschüttung  
 Hersteller/Lieferanten: KNAUF AQUAPANEL GmbH  
 Kipperstraße 19, D-44147 Dortmund  
 Telefon: +49-(0)231-9980-01  
 Verwaltungs-Nr.: perl0064

Überarbeitet am: 14.11.2014

### 7. Handhabung und Lagerung

#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

##### 7.1.1 Hinweise zum sicheren Umgang

Staubbildung vermeiden. Beim Ab-, Um- und Einfüllen Füllstelle absaugen.  
 Leere Säcke nicht zusammendrücken, außer in einen Übersack.  
 Staubablagerungen, die sich nicht vermeiden lassen, sind regelmäßig aufzunehmen.  
 Mindeststandards gemäß TRGS 500<sup>1</sup> einhalten. Bei Freisetzung von mineralischem Staub sind die Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 559<sup>1</sup> zu beachten.  
 Bei der Gestaltung des Arbeitsverfahrens sind im Falle einer möglichen Staubentwicklung und bei Freisetzung lediglich kleiner Produktmengen (g-Bereich) die Modelllösungen in den Schutzleitfäden 100<sup>1</sup> und 110<sup>1</sup> zu berücksichtigen.  
 Im Falle einer möglichen Staubentwicklung und bei Freisetzung mittlerer bis großer Produktmengen (kg-/t-Bereich) sind bei der Gestaltung des Arbeitsverfahrens zusätzlich die Modelllösungen der Schutzleitfäden 200<sup>1</sup>, 208<sup>1</sup> und 240<sup>1</sup> zu berücksichtigen.

##### 7.1.2 Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
 Beschmutzte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
 Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.  
 Nach der Arbeit und vor Pausen Hände und Gesicht reinigen.  
 Nach der Arbeit Hautschutzmittel verwenden (rückfettende Creme).  
 Hautschutzplan erstellen.  
 Eine Augenspülvorrichtung sollte in unmittelbarer Nähe des Arbeitsplatzes vorhanden sein.

#### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

##### 7.2.1 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

##### 7.2.2 Anforderung an Lagerräume und Behälter

In Originalverpackung dicht geschlossen halten.

##### 7.2.3 Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit Flusssäure und Oxidationsmitteln lagern.  
 Die Hinweise zur Zusammenlagerung gemäß Tabelle 2 der TRGS 510<sup>1</sup> sind zu beachten.

##### 7.2.4 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Trocken lagern.

##### 7.2.5 Lagerklasse

LGK 11 (Brennbare Feststoffe) gemäß TRGS 510<sup>1</sup>.

#### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Das Produkt ist nur für die unter Unterabschnitt 1.2 angegebenen Verwendungen vorgesehen.  
 Technisches Merkblatt beachten.

Empfohlene Verwendung: unter Trockenestrichelementen für den Höhenausgleich, zum Brandschutz, zur Wärmedämmung und zur Schalldämmung.

### 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1 Zu überwachende Parameter

CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Grenzwert / Art	Bemerkungen
93763-70-3	Perlit	Arbeitsplatzgrenzwert 10 mg/m <sup>3</sup> Einatembare Fraktion 1,25 mg/m <sup>3</sup> Alveolengängige Fraktion Überschreitungsfaktor 2(II) (s. Nummer 2.3 der TRGS 900)	Allgemeiner Staubgrenzwert TRGS 900; AGS, DFG

Die Methoden zur Messung der Arbeitsplatzatmosphäre müssen den allgemeinen Anforderungen der DIN EN 481, DIN EN 482 und DIN EN 689 entsprechen.

#### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

##### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.

Siehe auch Unterabschnitt 7.1.

Im Falle der Staubentwicklung Absaugung am Objekt (an der Entstehungsstelle) erforderlich.

Bei Freisetzung von Staub sind zusätzlich die Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 559<sup>1</sup> zu beachten.

Getroffene Schutzmaßnahmen sind auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen.

Geeignete Beurteilungsmethoden sind in der TRGS 402<sup>1</sup> beschrieben.

Handelsname: AQUAPANEL® Ausgleichsschüttung  
Hersteller/Lieferanten: KNAUF AQUAPANEL GmbH  
Kipperstraße 19, D-44147 Dortmund  
Telefon: +49-(0)231-9980-01  
Verwaltungs-Nr.: perl0064

Überarbeitet am: 14.11.2014

### 8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und Gefahrstoffmenge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Die Chemikalienbeständigkeit der Körperschutzmittel sollte vor Einsatz mit den Herstellern/Lieferanten der Schutzmittel abgeklärt werden.

#### 8.2.2.1 Augen-/Gesichtsschutz

Dicht schließende Schutzbrille gemäß DIN EN 166 (bei Staubeentwicklung).

#### 8.2.2.2 Hautschutz

##### Handschutz:

Arbeitshandschuhe zum Schutz vor mechanischen Verletzungen.

##### Körperschutz:

Geschlossene Arbeitskleidung.

#### 8.2.2.3 Atemschutz

Bei Staubeentwicklung: Partikelfiltrierende Halbmaske FFP1 bis FFP3 gemäß DIN EN 149.

Maximale Einsatzkonzentration für Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten:

P1-Filter bis max. 4-facher Grenzwert;

P2-Filter bis max. 10-facher Grenzwert;

P3-Filter bis max. 30-facher Grenzwert.

Die Tragezeitbegrenzungen gemäß den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (DGUV Regel 112-190)<sup>2</sup> sind zu beachten.

#### 8.2.2.4 Thermische Gefahren

Nicht relevant.

### 8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitt 6.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	fest (Körnung 0/6)	
Farbe:	schwarz	
Geruch:	nach Bitumen	
Geruchsschwelle:	keine Angaben verfügbar	
pH-Wert im Lieferzustand (20°C):	nicht relevant	
pH-Wert in wässriger Lösung (20°C):	nicht relevant	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):	keine Angaben verfügbar	
Siedebeginn und Siedebereich (°C):	> 320 (Bitumenummantelung)	
Flammpunkt (°C), offener Tiegel (COC):	> 230 (Bitumenummantelung)	(ASTM D-92)
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht relevant	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	nicht relevant	
Entzündbarkeits-/Explosionsgrenze, obere:	nicht bestimmbar	
Entzündbarkeits-/Explosionsgrenze, untere:	nicht bestimmbar	
Dampfdruck (20°C) (hPa):	< 1 (Bitumenummantelung)	
Dampfdichte (20°C):	nicht relevant	
Schüttdichte (kg/m <sup>3</sup> ):	ca. 165	
Löslichkeit in Wasser:	unlöslich	
Löslich in:	nicht bestimmt	
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	nicht relevant	
Selbstentzündungstemperatur (°C):	keine Angaben verfügbar	
Zersetzungstemperatur (°C):	keine Angaben verfügbar	
Dynamische Viskosität (mPa · s) (20°C):	nicht relevant	
Explosive Eigenschaften:	nicht explosionsgefährlich	
Oxidierende Eigenschaften:	nicht relevant	

### 9.2 Sonstige Angaben

Keine.

Handelsname:	AQUAPANEL® Ausgleichsschüttung	
Hersteller/Lieferanten:	KNAUF AQUAPANEL GmbH Kipperstraße 19, D-44147 Dortmund	
Telefon:	+49-(0)231-9980-01	Überarbeitet am: 14.11.2014
Verwaltungs-Nr.:	perl0064	

### 10. Stabilität und Reaktivität

#### 10.1 Reaktivität

Für das Produkt liegen keine Daten vor.

#### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen und unter den bei Lagerung und Handhabung zu erwartenden Temperatur- und Druckbedingungen stabil.

#### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Mögliche Reaktion bei Kontakt mit starken Oxidationsmitteln und Flusssäure.

#### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Temperaturen oberhalb von 200°C sind aufgrund einer möglichen Zersetzung der Bitumenummantelung zu vermeiden.

#### 10.5 Unverträgliche Materialien

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln und mit Flusssäure vermeiden.

#### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte: toxische Gase/Dämpfe, Kohlenoxide, Schwefelwasserstoff  
Gefährliche Verbrennungsprodukte siehe Unterabschnitt 5.2.

### 11. Toxikologische Angaben

#### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### 11.1.1 Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Es liegen keine Angaben für das Produkt vor.

##### 11.1.2 Akute Wirkungen (akute Toxizität, Reiz- und Ätzwirkung)

LD50 Ratte, oral	(mg/kg)	> 5000	(Bitumen) (IUCLID) (OECD-Prüfrichtlinie 401)
------------------	---------	--------	---

LC50 Ratte, inhalativ	(mg/l/4h)	Keine Daten verfügbar.
-----------------------	-----------	------------------------

LD50 Kaninchen, dermal	(mg/kg)	> 2000	(Bitumen) (IUCLID) (OECD-Prüfrichtlinie 402)
------------------------	---------	--------	---

Hautreizung (Kaninchen):	Keine Reizwirkung	(Bitumen) (IUCLID)
--------------------------	-------------------	--------------------

Augenreizung (Kaninchen):	Leichte Reizwirkung	(Bitumen) (IUCLID)
---------------------------	---------------------	--------------------

##### 11.1.3 Sensibilisierung

Patch-Test (Meerschweinchen):	Keine Sensibilisierung	(Bitumen) (IUCLID)
-------------------------------	------------------------	--------------------

##### 11.1.4 Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Für das vorliegende Produkt wurden keine toxikologischen Untersuchungen durchgeführt.

##### 11.1.5 CMR-Wirkungen (Karzinogenität, Mutagenität, Reproduktionstoxizität)

Karzinogenität	Keine Daten verfügbar.
----------------	------------------------

Mutagenität	Keine Daten verfügbar.
-------------	------------------------

Reproduktionstoxizität	Keine Daten verfügbar.
------------------------	------------------------

##### 11.1.6 Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften für registrierpflichtige Stoffe

Keine Angaben verfügbar.

##### 11.1.7 Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Nach Einatmen freigesetzter Stäube: Reizwirkung auf die Atemwege, z.B. Brennen, Husten.

Nach Augenkontakt mit freigesetztem Staub: Brennen, Augentränen.

##### 11.1.8 Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Nach Einatmen freigesetzter Stäube: Reizwirkung auf die Atemwege, z.B. Brennen, Husten.

Nach Augenkontakt mit freigesetztem Staub: Brennen, Augentränen.

##### 11.1.9 Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Nach Einatmen freigesetzter Stäube: Reizwirkung auf die Atemwege, z.B. Brennen, Husten.

Nach Augenkontakt mit freigesetztem Staub: Brennen, Augentränen.

##### 11.1.10 Wechselwirkungen

Es liegen keine Angaben zu Wechselwirkungen für das Produkt vor.

##### 11.1.11 Sonstige Angaben

Für das vorliegende Produkt wurden keine toxikologischen Untersuchungen durchgeführt.

Handelsname: AQUAPANEL® Ausgleichsschüttung  
Hersteller/Lieferanten: KNAUF AQUAPANEL GmbH  
Kipperstraße 19, D-44147 Dortmund  
Telefon: +49-(0)231-9980-01  
Verwaltungs-Nr.: per10064

Überarbeitet am: 14.11.2014

## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

#### Aquatische Toxizität:

96 h LC50 (Fisch)	Keine Daten verfügbar.
48 h EC50 (Daphnia)	Keine Daten verfügbar.
72 h IC50 (Alge)	Keine Daten verfügbar.

#### Verhalten in Kläranlagen:

Wasserunlösliches Produkt. Kann in Kläranlagen weitgehend mechanisch abgeschieden werden.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft. Das Produkt ist wasserunlöslich.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### 12.4 Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### 12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Inhaltsstoffe, die PBT/vPvB klassifiziert sind.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Ozonabbau Potenzial	Keine Daten verfügbar.
Photochemisches Ozonbildungspotenzial	Keine Daten verfügbar.
Treibhauspotenzial	Keine Daten verfügbar.
AOX-Hinweis	Entfällt.

### 12.7 Weitere Hinweise

CSB-Wert	Keine Daten verfügbar.
BSB-Wert	Keine Daten verfügbar.

#### Enthält rezepturgemäß folgende Verbindungen (u.a. der Grundwasserverordnung und der Richtlinien 2006/11/EWG und 80/68/EWG):

Keine.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

Produkt nicht über das Abwasser entsorgen.

#### Beseitigungsverfahren/Verwertungsverfahren gemäß Richtlinie 2008/98/EG

Beseitigungsverfahren:	D 9	Chemisch/physikalische Behandlung
Verwertungsverfahren:	R 3/5	Recycling/Rückgewinnung organischer Stoffe, die nicht als Lösemittel verwendet werden Recycling/Rückgewinnung von anderen anorganischen Stoffen

#### Gefahrenrelevante Eigenschaften des Abfalls gemäß Anhang III Richtlinie 2008/98/EG

Nicht relevant.

### 13.1.1 Entsorgung im Sinne der Abfallverzeichnis-Verordnung

Empfehlung: Die nachfolgenden Hinweise gelten für Abfälle nach § 3 (1) des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG).

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Die folgenden Abfallschlüssel sollten im Einzelfall durchaus ergänzt/verändert werden.

Abfallschlüssel:	17 06 04
Abfallbezeichnung:	Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt

### 13.1.2 Kontaminiertes Verpackungsmaterial

Empfehlung: Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

Empfohlenes Reinigungsmittel: Entfernung von anhaftenden Resten trocken möglich.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen:

Abfallschlüssel:	15 01 02
Abfallbezeichnung:	Verpackungen aus Kunststoff



Handelsname: AQUAPANEL® Ausgleichsschüttung  
Hersteller/Lieferanten: KNAUF AQUAPANEL GmbH  
Kipperstraße 19, D-44147 Dortmund  
Telefon: +49-(0)231-9980-01  
Verwaltungs-Nr.: perl0064

Überarbeitet am: 14.11.2014

### 14. Angaben zum Transport

#### 14.1 UN-Nummer

Kein Gefahrgut im Sinne der einzelnen UN-Modellvorschriften (ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO/IATA).

#### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht relevant.

#### 14.3 Transportgefahrenklassen

Nicht relevant.

#### 14.4 Verpackungsgruppe

Nicht relevant.

#### 14.5 Umweltgefahren

Nicht relevant.

#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht relevant.

#### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht relevant.

### 15. Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### 15.1.1 Informationen über die einschlägigen Gemeinschaftsvorschriften

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Anhang V Absatz 7 (Perlit)

(von der Registrierungspflicht ausgenommen)

##### 15.1.2 Informationen über die nationalen Gesetze/maßgeblichen nationalen Regelungen (nur für Deutschland)

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Nicht relevant

Störfallverordnung:

Nicht relevant

Brand- und Explosionsgefahren:

Nicht relevant

Technische Anleitung Luft:

Nummer 5.2.1 (Abgasstrom im Falle der Staubfreisetzung während des Be- und Verarbeitens)

Wassergefährdungsklasse:

Nicht wassergefährdend gemäß VwVwS<sup>3</sup>

Gefahrstoffverordnung:

§ 6 ist zu beachten.

#### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorschriften:

Im Falle der Staubfreisetzung während des Be- und Verarbeitens:

Gefahrstoffverordnung:

§§ 7, 8, 9, 14, Anhang I Nr. 2

Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV):

Anhang Teil 1 (1):

Arbeitsmedizinische Pflichtvorsorge bei Tätigkeiten mit einatembarem Staub (E-Staub), wenn der Arbeitsplatzgrenzwert nicht eingehalten wird.

Anhang Teil 1 (2):

Arbeitsmedizinische Angebotsvorsorge bei Tätigkeiten mit einatembarem Staub (E-Staub), wenn eine Exposition nicht ausgeschlossen werden kann.

Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen:

G 1.4 (Staubbelastung)

TRGS<sup>1</sup>:

TRGS 400, 402, 500, 510, 555, 559, 900

Regeln der Berufsgenossenschaft<sup>2</sup>:

DGUV Regel 112-189, 112-190, 112-192, 112-195

Informationen der Berufsgenossenschaft<sup>2</sup>:

DGUV Information 250-403

Einstufung nach dem einfachen Maßnahmenkonzept Gefahrstoffe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und

Einatmen: Gefährlichkeitsgruppe A

Arbeitsmedizin, Version 2.2, 2012<sup>4</sup>:

(die geeigneten Schutzmaßnahmen der TRGS 559<sup>1</sup> bei Tätigkeiten mit mineralischem Staub sind bevorzugt anzuwenden)

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung für einen der in dem Produkt befindlichen Stoffe durchgeführt worden.

Handelsname:	AQUAPANEL® Ausgleichsschüttung	
Hersteller/Lieferanten:	KNAUF AQUAPANEL GmbH Kipperstraße 19, D-44147 Dortmund	
Telefon:	+49-(0)231-9980-01	Überarbeitet am: 14.11.2014
Verwaltungs-Nr.:	perl0064	

### 16. Sonstige Angaben

- 16.1 Aufbewahrungspflicht** Nicht relevant  
**Produktabgabe an** Gewerbe, Industrie, privater Endverbraucher
- 16.2 Vollständiger Wortlaut der Gefahrenhinweise, auf die in Nummer 2.1.1 und 3.2.2 des Sicherheitsdatenblattes Bezug genommen wird**  
 Entfällt.
- 16.3 Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, auf die in Nummer 2.1.2 und 3.2.3 des Sicherheitsdatenblattes Bezug genommen wird**  
 Entfällt.
- 16.4 Kennzeichnungselemente gemäß Richtlinie 1999/45/EG**
- |  |                    |
|--|--------------------|
| Kennbuchstabe(n) des/der Gefahrensymbol(e):    | Nicht erforderlich |
| Gefahrenbezeichnung(en):                       | Nicht erforderlich |
| Bestandteil(e):                                | Nicht erforderlich |
| R-Sätze:                                       | Nicht erforderlich |
| S-Sätze:                                       | Nicht erforderlich |
| Besondere Kennzeichnungen bestimmter Gemische: | Nicht erforderlich |
- 16.5 Schlüssel für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme**
- |            |  |
|------------|--|
| ADN:       | Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure        |
| ADR:       | Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route                                |
| AGS:       | Ausschuss für Gefahrstoffe   |
| AOX:       | adsorbierbare organisch gebundene Halogene   |
| ASTM:      | American Society for Testing and Materials   |
| DFG:       | Deutsche Forschungsgemeinschaft  |
| GGVSEB:    | Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt  |
| GGVSee:    | Gefahrgutverordnung See  |
| ICAO/IATA: | International Civil Aviation Organisation/International Air Transport Association-Dangerous Goods Regulations            |
| IMDG-Code: | International Maritime Dangerous Goods-Code  |
| IUCLID:    | International Uniform Chemical Information Database  |
| LGK:       | Lagerklasse  |
| OECD:      | Organisation for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) |
| PBT:       | persistent, bioakkumulierbar und toxisch   |
| RID:       | Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer                           |
| TRGS:      | Technische Regeln für Gefahrstoffe   |
| vPvB:      | sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (very persistent and very bioaccumulative)                                     |
| VwVwS:     | Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe   |
- 16.6 Literaturangaben und Datenquellen**
- <http://www.baua.de>
  - <http://www.arbeitssicherheit.de>
  - <http://www.umweltbundesamt.de>
  - <http://www.baua.de/emkg>
- 16.7 Verwendete Methode zur Einstufung des Gemisches**  
 Das Produkt ist nicht als gefährlich im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und der Richtlinie 1999/45/EG in den gültigen Fassungen eingestuft.
- 16.8 Änderungen im Vergleich zu der vorausgehenden Fassung des Sicherheitsdatenblattes**  
 Überarbeitete Abschnitte: 1.2, 8.1, 8.2.1, 8.2.2, 8.2.2.3, 15.1.2, 16.5

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Erstellt durch:	<b>Dr. Michael Urban</b> <b>Fachberatung Gefahrstoff Gefahrgut</b> Vogelbeerweg 3 D-26180 Rastede-Ipwege Tel.: +49-(0)4402-695620 Fax: +49-(0)4402-695621
-----------------	--